

Laudatio «Alumna des Jahres 2025»

Yves Spühler, Vizepräsident der ALUMNI Organisation der Universität Luzern

Ein Abschluss an der Universität Luzern ist mehr als ein akademischer Meilenstein – er wird Teil der eigenen Identität. Die Universität erhält einen festen Platz im Lebenslauf, jenem Dokument, das uns ein Leben lang begleitet. Und gerade weil sie dort verankert ist, in Schwarz auf Weiss, bei jeder Bewerbung, bei jedem neuen Schritt, wird sie unweigerlich auch Teil unseres Lebens selbst.

Doch diese Verbindung wirkt in beide Richtungen: So wie die Universität Teil unserer Identität wird, so werden wir Alumni und Alumnae auch Teil der Identität der Universität Luzern. Wir tragen ihren Namen in die Welt hinaus – zusammen mit dem Gelernten, dem Eifer und dem Engagement, die uns hier geprägt haben. Wir sind Botschafterinnen und Botschafter, die zeigen, dass die humanwissenschaftliche Ausrichtung der Universität Luzern einen Unterschied macht, in der Gesellschaft, in der Wirtschaft, in unserem täglichen Wirken.

Im Namen dieser Tausenden Botschafterinnen und Botschafter dürfen wir als ALUMNI Organisation heute zum sechsten Mal eine herausragende Persönlichkeit als Alumna des Jahres prämieren und somit ihr besonderes Engagement für die Gesellschaft auszeichnen.

Geboren 1966, hat Helena Jeppesen-Spuhler 1989 ihren Abschluss am Religionspädagogischen Institut der Theologischen Fakultät in Luzern erworben und später mit einem «Certificate of Advanced Studies in Entwicklungszusammenarbeit» ergänzt.

Ihr Einsatz gegen starre Hierarchien und mehr Diversität in der katholischen Kirche hat sie weit gebracht. Seit August 2022 ist Helena Jeppesen-Spuhler Mitglied der Synodalen Begleitgruppe im Bistum Basel. Im Oktober 2023 wie auch 2024 war sie stimmberechtigtes Mitglied der Weltsynode in Rom als eine der zehn nicht-bischöflichen Delegierten aus Europa.

Weshalb ausgerechnet sie zu den ersten Frauen in der Geschichte der Kirche gehört? Dazu sagt Helena Jeppesen-Spuhler in einem Interview mit der NZZ selbst: «Ich glaube, das Synodensekretariat wollte eine Frau aus dem deutschsprachigen Raum, die sich pointiert für die Gleichberechtigung geäussert hat.»

Ebenfalls zeichnen wir Helena Jeppesen-Spuhler für ihr grosses Engagement für die Fastenaktion aus. Seit 2001 ist sie in verschiedenen Rollen für Fastenopfer – wie die Organisation früher hiess – tätig. Seit 2005 als Programmverantwortliche auf den Philippinen und Asien allgemein und seit 2020 Verantwortliche für das Kirchennetzwerk Schweiz.

Die Universität Luzern und die Alumni Organisation gratulieren Helena Jeppesen-Spuhler zu ihren beeindruckenden Leistungen. Mit ihrem Engagement in der Kirche und ihrem Einsatz für hilfsbedürftige Menschen leistet sie einen grossartigen gesellschaftlichen Beitrag.

Helena Jeppesen-Spuhler wird die lebenslange Ehrenmitgliedschaft der ALUMNI Organisation verliehen. Die Ehrenmitgliedschaft beinhaltet alle Rechte eines Einzelmitglieds ohne Beitragspflicht.

FROHBURGSTRASSE 3
POSTFACH
6002 LUZERN